

In der Sächsischen Staatskanzlei ist voraussichtlich zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer der 7. Legislaturperiode des Sächsischen Landtages die Funktion

**des Landesbeauftragten für Inklusion
der Menschen mit Behinderungen (m/w/d)**

zu besetzen.

Zur Wahrung der Belange der im Freistaat Sachsen lebenden Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohten Menschen, zur Förderung ihrer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und zur Begleitung der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen beruft der Ministerpräsident unter Beteiligung der sächsischen Landesverbände der gemäß § 15 Absatz 3 des Behindertengleichstellungsgesetzes anerkannten Verbände für die Dauer einer Legislaturperiode bei der Staatskanzlei einen Landesbeauftragten für Inklusion der Menschen mit Behinderungen (m/w/d).

Aufgabengebiet:

Aufgabe der/des Landesbeauftragten ist es gemäß § 12 Abs. 2 SächsInklusG insbesondere, darauf hinzuwirken, dass

- Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen beseitigt und verhindert werden, ihre gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft gewährleistet ist, ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglicht und ihren besonderen Bedürfnissen Rechnung getragen wird,
- die Behörden des Freistaates Sachsen sowie die der Aufsicht des Freistaates Sachsen unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts die vorgenannten Ziele aktiv fördern und bei der Planung von Maßnahmen beachten und
- die Bestimmungen des SächsInklusG und anderer Vorschriften zugunsten von Menschen mit Behinderungen eingehalten werden.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben berät die/der Landesbeauftragte die Staatsregierung in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen sowie bei deren Fortentwicklung und Umsetzung. Sie/Er arbeitet hierzu insbesondere mit allen Staatsministerien und dem Landesbeirat für Inklusion der Menschen mit Behinderungen zusammen, bearbeitet die Anregungen von einzelnen Personen, von Selbsthilfegruppen, von Verbänden von Menschen mit Behinderungen und von kommunalen Beauftragten und Beiräten für die Belange von Menschen mit Behinderungen und regt Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen an.

Sie/Er wird von den Staatsministerien frühzeitig bei allen Gesetzes-, Verordnungs- und sonstigen Vorhaben grundsätzlicher oder besonderer Bedeutung beteiligt, soweit sie Fragen der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft behandeln oder berühren.

Die/Der Landesbeauftragte informiert die Öffentlichkeit und berät zu Fragen der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer 9/21 SK InkIB
bis **3. Mai 2021**

an die
SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI
Referat Personal
Archivstraße 1
01097 Dresden

bzw. per E-Mail als pdf-Datei
an **post@sk.sachsen.de**.

Informationen zum Zugang für
verschlüsselte/signierte
E-Mails/elektronische
Dokumente sowie De-Mail
finden Sie unter
www.sachsen.de/kontakt.html

Als Ansprechpartner steht
Ihnen Herr Everts,
Telefon 0351 564-11122,
zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem
3. Mai 2021 eingehen,
können im Auswahlverfahren
keine Berücksichtigung
finden.

Sie/Er trägt auch dafür Sorge, dass die besonderen Belange von Frauen mit Behinderungen berücksichtigt und geschlechtsspezifische Benachteiligungen beseitigt werden.

Die/Der Landesbeauftragte ist Mitglied der Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderungen (KBB).

Im Verantwortungsbereich der/des Landesbeauftragten sind weiterhin die Clearingstelle nach § 10a Abs. 1 SächsAGSGB für den Bereich der Eingliederungshilfe sowie die Durchsetzungsstelle nach § 4 Abs. 2 BfWebG für den Bereich der digitalen Barrierefreiheit angesiedelt.

Zwingende Voraussetzungen für den Dienstposten sind:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar), insbesondere der Fachrichtungen Sozial-, Rechts-, Politik-, Verwaltungs- oder Rehabilitationswissenschaften
- Kenntnisse der sächsischen Landespolitik
- mehrjährige Führungserfahrung
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Tätigkeit auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten und am Wochenende

Es wird erwartet, dass die/der Landesbeauftragte ihren/seinen Hauptwohnsitz im Freistaat Sachsen hat bzw. nimmt.

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen in Angelegenheiten behinderter Menschen und Kenntnisse zu Handlungsbedarfen für die Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft oder einschlägige Erfahrungen in einem anderen Bereich der freien Wohlfahrtspflege
- Kenntnisse der Netzwerkstrukturen sowie der maßgeblichen Organisationen und Verbände der Menschen mit Behinderungen im Freistaat Sachsen
- Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen im Bereich Teilhabe und Inklusion und der aktuellen behinderungsspezifischen politischen Fragestellungen
- selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Fähigkeit zu analytischem und konzeptionellen Denken
- hohes Maß an schriftlicher und mündlicher Kommunikationsfähigkeit
- Verständnis für politische Prozesse
- Verständnis für diskriminierende Mechanismen und deren Abbau
- Entscheidungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen
- sehr gute zielgruppengerechte und situationsangepasste kommunikative Fähigkeiten, Verhandlungs- und Moderationsgeschick
- empathisches und sicheres Auftreten
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrungen im Projektmanagement und in der Organisationsentwicklung
- sichere PC-Kenntnisse (MS-Office-Anwendungen)
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, angesehene und verantwortungsvolle hauptamtliche Aufgabe
- eine unabhängige, weisungsungebundene und ministeriumsübergreifende Tätigkeit

- eine gut mit Personal und Sachmitteln ausgestattete Geschäftsstelle
- die Zusammenarbeit mit einem offenen und engagierten Team
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- das Angebot eines Job-Tickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen

Weiteres:

Aufgrund der in § 12 SächsInklG vorgesehenen Berufung der/des Landesbeauftragten für Inklusion der Menschen mit Behinderungen für die Dauer einer Legislaturperiode ist die Besetzung der Funktion in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis vorgesehen. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen wird ein der Besoldungsgruppe B 3 entsprechendes außertarifliches Entgelt gewährt.

Für eine Teilzeitbeschäftigung ist die Funktion grundsätzlich nicht geeignet.

Die Sächsische Staatskanzlei ist bestrebt, den Anteil der Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen einschließlich des Nachweises über die Gleichstellung/Schwerbehinderung unter Angabe der entsprechenden Kennziffer berücksichtigt werden können.

Bewerberinnen und Bewerber, die beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte zu erteilen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 SächsInklG die/der Landesbeauftragte unter Beteiligung der gemäß § 15 Absatz 3 des Behindertengleichstellungsgesetzes anerkannten Verbände berufen wird und daher die relevanten Daten der Bewerberinnen und Bewerber, die über die geforderten Voraussetzungen verfügen, im Rahmen des Auswahlverfahrens an die anerkannten Verbände übermittelt werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Sie werden darauf hingewiesen, dass mit Ihrer Bewerbung die elektronische Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbunden ist. Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf unserer [Webseite](#) zusammengestellt.